Presseinformation

5. April 2020

Kulturabteilung des Landes verdoppelt ihre Beratungskapazitäten

LH Johanna Mikl-Leitner: „Bieten Kulturschaffenden rasche und lösungsorientierte Beratung“

Zahlreiche Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturveranstalter sind von der Corona-Krise betroffen. Zum Erhalt der niederösterreichischen Kulturlandschaft arbeitet das Land Niederösterreich an individuellen Lösungen für die Fördernehmerinnen und Fördernehmer und hat dazu ihr Beratungsservice verdoppelt. Ab sofort stehen neben den Expertinnen und Experten der Kulturabteilung auch die Viertelbüros der Kulturvernetzung den Kulturschaffenden mit Rat und Tat für gezielte Auskünfte zur Seite.

Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner. „Mit dieser Maßnahme hat das Land Niederösterreich die Zahl der Personen, die für Beratungen zur Verfügung stehen, verdoppelt. Ziel ist es, allen Künstlerinnen und Künstlern sowie den Kulturveranstaltern in dieser schwierigen Situation eine lösungsorientierte Beratungsleistung anzubieten, die rasch und pragmatisch möglichst viele Fragen beantwortet. Dabei wird es vor allem um persönliche Gespräche gehen, die gemeinsame Analyse der jeweiligen Situation und die Suche von individuellen Lösungsansätzen.“

Die Kulturvernetzung agiert bei ihrem Beratungsservice dabei in enger Abstimmung mit der Kulturabteilung des Landes. Das gemeinsame Ziel ist gerade in Krisenzeiten die Sicherung und Stärkung der vielfältigen, kulturellen Landschaft in Niederösterreich. Die Beratung steht ab Montag, 6. April, 10 Uhr, zur Verfügung. Unter folgendem Link sind die Kontaktdaten angeführt: kulturvernetzung.at/corona

Rückfragen: Josef Schick - Kulturvernetzung Niederösterreich, josef.schick@kulturvernetzung.at, Telefon 0664/13 29 444.